

Sauerland-Post

ADVENTSMARKT



Liebe Leserinnen und Leser,
am Ende des Jahres sagen wir
allen DANKE, die zum Gelingen
unserer Sauerlandpost beigetragen
oder sich sonst für unser Stadtleben
engagiert haben. Wir wünschen Ihnen mit
Ihren Lieben frohe Festtage und
ein glückliches Jahr 2018.

Ihr Redaktionsteam der Sauerlandpost
Michael Back, GWH; Wulf Popp,
Anwohner; Natalie Sommer, Layout;
Martin Weichlein, KBS

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Schön ist er, unser Sauerländer Weihnachtsbaum! Wir danken der GWH, die ihn wieder gestiftet hat und der GWW, die die neue Bodenhalterung hat setzen lassen. Danke auch an die Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren, die ihn wieder mit schönen Wunschsternen und anderem Schmuck bestückt haben. Schön war auch wieder unser kleiner gemütlicher Adventsmarkt am 1. Dezember. Beides ist im Sauerland inzwischen eine feste Tradition im jahreszeitlichen Ablauf, auf die sich viele freuen, selbst wenn nicht alle Weihnachten feiern.



Fotos: Charlotte Schäfer, Frederick Dising, Martin Weichlein





EVANGELISCHE KITA KBS

St. Martinsfest

Am 13. November war es wieder soweit: der Tag unseres St. Martins-Festes. Die Kinder der Ev. Kita KBS und aus dem Stadtteil freuten sich schon lange darauf. Sie hatten zuvor ihre Laternen selbst gebastelt, im Stuhlkreis viel über St. Martin gehört und Laternenlieder gesungen.



Auch in diesem Jahr spielten die Konfirmanden die Martinslegende in Form eines Schattenspiels vor dem evangelischen Gemeindezentrum nach. Unsere Pfarrerin Wegner erzählte dazu die Geschichte. Nach den gemeinsamen Laternenliedern und der Geschichte bildete sich aus den vielen Menschen eine lange Schlange, die mit ihren bunten Laternen durch das Sauerland zog. Auch in diesem Jahr wurde der Umzug von einer Blaskapelle begleitet.

Wieder am Marktplatz angekommen, gab es für alle Kinder warmen Tee und Weckmänner.

Heike Haasler,
Evangelische Kita KBS



Auf dem Adventsmarkt wurde das Märchen "Der dicke, fette Pfannekuchen" in mehreren Sprachen vorgetragen...

قالب الحلوى Der dicke, fette Pfannekuchen

ذات مرة اتفق ثلاث نساء عجائز ان يحضرن قالب الحلوى. الاولى جلبت الطحين، الثانية جلبت الحليب، والثالثة جلبت الزيت والطحين. قمن بخلط المعجين و ادخلنه الى الفرن و السعادة تغمر قلوبهن . ولكم كانت دهشتين كبيرة عند اخراج قالب الحلوى فقد قفز وانطلق مسرعا خارج المطبخ فاسرعن وراءه.

بدا يجري ويجري داخل الغابة وهو يردد "kanntapper, kanntapper". فررت من العجائز الثلاث فلا شك انه بمقتوري الفرار منك ايضا ثم انطلق يجري وهو يردد "kanntapper, kanntapper".

كما التقى اثناء تجوله في الغابة مع عدة حيوانات منهم الذئب، الجدي، الحصان، الخنزير كلهم ارادوا اكله ولكنه كان يجيبهم بنفس الجواب ويستمر في التجول في الغابة مرددا "kanntapper, kanntapper".

وهو يجري تصادف مع ثلاثة اطفال ليس لديهم اب ولا ام قالوا له عزيزي قالب الحلوى توقف اننا طوال النهار لم ناكل شيء.

فقفز قالب الحلوى في سلة الاطفال وسمح لهم باكله.

KITA ZENTRUM SAUERLAND

Ein ereignisreiches Jahr

Es ist mal wieder soweit, ein ereignisreiches Jahr 2017 geht zu Ende. Wir haben uns über viele verschiedene Aktivitäten, wie unser jährliches Sommerfest, die Themenwoche „Mit Freude gesund aufwachsen“ sowie Spannungsangebote für Eltern und Kinder gefreut. Wir sind begeistert über die große Außensanierung unserer Kita und den Einbau der neuen Kinderküchen in jeder Gruppe.

Besonders aufregend war die diesjährige Übernachtung der Vorschulkinder. Begonnen hat es für die 23 Kinder und



4 Erzieher mit einem Ausflug zum Freizeitpark Alter Friedhof, wo verschiedene Spiele und Bewegungsangebote stattgefunden haben. Gegen 18:00 Uhr ging es zurück in die Kita mit anschließendem Pizzaessen.

Erschöpft und mit vollem Magen endete der Tag dann gemeinsam mit einem Bettenlager in unserem Bewegungsraum.

Tanja Merz, Kita Zentrum Sauerland

BUNDESTAGSWAHL

Das Sauerland hat gewählt!

Bei unserem Wahl-Café am 24. September hat mich ein kurzes Gespräch mit einer Frau aus dem Wachsacker am meisten beeindruckt: „Vor 75 Jahren hat man uns verfolgt. Und jetzt das: An den Straßen hängt ein Plakat ‚Lieber Geld für die Oma als für Sinti und Roma‘ (NPD)! Heute geh’ ich zum Wählen. Und ich hab’ meinen Sohn mitgenommen, der ist zum ersten Mal dabei.“

62,5 % der Wahlberechtigten im Sauerland haben sich an der Bundestagswahl beteiligt. Am Wahlsonntag gab es auf dem Marktplatz vor der Grundschule ein ständiges Kommen und Gehen und unser Wahl-Café am Mittag war so gut besucht, dass der Kuchen schnell alle war. Die Wahlbeteiligung blieb zwar unter dem Wiesbadener Durchschnitt, lag aber weit höher als z.B. bei der Kommunalwahl 2016. Die große Mehrheit der Sauerländer hat diesmal entschieden, nicht andere über sich bestimmen zu lassen. Die Stimme unseres Stadtteils ist damit stärker geworden! In den Wochen davor und danach wurde in den Gruppen viel über die Wahl gesprochen, von den jungen Leuten im Trafohaus genauso wie von Eltern in den KiEZ-Angeboten oder den Senioren bei den MittenDRIN-Treffen. Viele haben gefragt, wie das mit dem Wählen geht und sich eine Meinung zu politischen Themen gebildet. Wir haben das im KBS und in den anderen Einrichtungen bewusst gefördert, denn die Teilhabe an politischen Entwicklungen ist eben auch ein Stück Bildung und Zugehörigkeit!

Die zusammengefassten Ergebnisse für die 4 Wahlbezirke im Sauerland sind in dem Diagramm zu sehen (leider ohne die rund 500 Briefwähler!): Die AfD liegt im Sauerland gleichauf mit SPD und CDU. Diese 3 Parteien erreichen jeweils rund 22 %, die SPD etwas höher als bei ihrem bundesweit schlechten Ergebnis, die CDU deutlich unter dem Durchschnitt. Linke schneiden etwas überdurchschnittlich, Grüne und FDP unterdurchschnittlich ab. Mehr als jede/r fünfte im Sauerland hat damit eine Partei gewählt, die den demokratischen Grundkon

sens weitgehend in Frage stellt und ausgrenzende Positionen vertritt. Richtig ist aber auch: Vier von fünf Sauerländer*innen teilen das nicht!

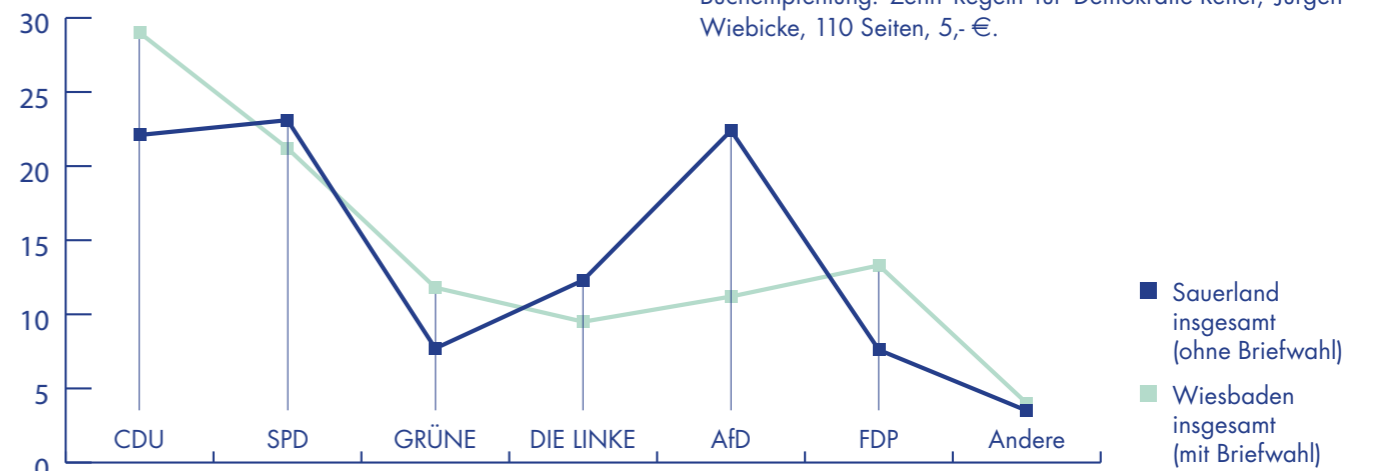
Dieses demokratisch zustande gekommene Wahlergebnis wirft Fragen nach den Gründen auf. Breiten sich rechte Gesinnungen aus oder geht es vielen um ein Signal der Unzufriedenheit mit bestehenden Verhältnissen? Schließlich erleben viele Menschen ganz konkret in ihrem Alltag Ungleichheit und Ungerechtigkeit. Oder befürchten manche, denen es eigentlich ganz gut geht, bei all den zunehmenden und komplizierten Problemen um sich herum bald selbst ins soziale Abseits zu geraten? Es mag sein, dass da radikale und scheinbar einfache Argumente gut ankommen.

Auf diese Fragen gibt es derzeit noch keine richtigen Antworten. Vor allem sind jetzt die gewählten Abgeordneten gefordert, Lösungen zu finden und Gemeinwohl, soziale Gerechtigkeit und die Alltagsorgen der Menschen mit schlüssigen Ideen wieder mehr in den Blick zu nehmen. Für die „kleinen Leute“ müssen andere Formen von Bürgerbeteiligung gefunden werden. Ich finde, wir sollten aber auch selbst hier

in unserem Umfeld im Stadtteil noch mehr über das Politische im Alltag ins Gespräch miteinander gehen. Es besteht kein Grund, dabei die Gelassenheit zu verlieren, aber ein bisschen mehr Leidenschaft täte schon gut. Wir sollten mit unserer Haltung nicht hinter dem Berg halten, aber dabei nie den Kontakt zu Menschen aufgeben, die anderer Meinung sind. Im Sauerland wird mit den ganzen sozialen Einrichtungen schon viel für Integration und Förderung getan. Aber wir müssen in allen Generationen noch mehr Demokratie üben und praktizieren, von der Kita bis zu Seniorenclub. Nur dann fühlen sich Leute mit ihren Sorgen und Problemen, aber auch mit ihren Fähigkeiten und Lösungsvorschlägen ernst genommen.

Lassen Sie uns zu diesem Thema weiter im Gespräch bleiben!
Martin Weichlein, Stadtteilbüro KBS

Buchempfehlung: Zehn Regeln für Demokratie-Retter, Jürgen Wiebicke, 110 Seiten, 5,- €.



Kleine Chance für Betrüger und Diebe

Im Rahmen der Präventions-Veranstaltungsreihe zum Thema „Trickdiebe und Betrüger“ für Senioren war im MittenDRIN-Café die Kriminalistische Beratungsstelle, vertreten durch Frau Chrysakopoulos, und der Ortsbeirat Dotzheim, vertreten durch Herrn Wassermann, zu dem Thema „Sicherheit im Alter. Keine Chance für Betrüger und Trickdiebe!“ zu Besuch.



Über 30 Interessierte lauschten der Präsentation von Frau Chrysakopoulos und erfuhren, wie Betrüger vorgehen und wie man sich vor ihnen schützen kann.

Nächste Veranstaltung im Mitten-DRIN-Café, mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gemeinschaftsraum: 20.12.17 Besuch von der Märchen-erzählerin Frau Müller

Wir freuen uns auf Sie!
Petra Ebeling und Zuzana Karaffova

Repair-Café auf dem Adventsmarkt

Seit dem Repair-Café die Reparateure ausgegangen sind, treffen sich an jedem 2. Samstag im Monat von 10:00Uhr bis 13:00 Uhr Menschen, um ihre Kenntnisse im Nähen, Handarbeiten, Werken u.s.w. auszutauschen und anderen zu zeigen. Die Ergebnisse konnte man jetzt auf dem Adventsmarkt be-



staunen und erwerben. Es gab ein reichhaltiges Angebot, vom Adventskalender, genähten Nikolausstiefeln, bis zum Elefantenkissen, Blumenübertöpfe aus Stoff, weihnachtliche Scherenschnittbilder, andere Kleinigkeiten und vieles mehr.

Wer Interesse und Lust hat mitzumachen, kommt am 13. Januar 2018 zu unserem ersten Café im neuen Jahr, in den Gemeinschaftsraum am Marktplatz. Wir freuen uns auf Sie! Eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen laden ebenfalls zum Verweilen ein.

Vielleicht finden sich ja auch dann im neuen Jahr wieder ein paar neue Reparateure.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Repair-Café 2018.

Fidelis Sieben, KBS

DANKE! Aufmerksame Nachbarn im Wachsacker

Im November versuchten nachts unbekannte Täter im Wachsacker in das Gebäude der Beschäftigungsinitiative des KBS einzudringen.

Aufmerksame Nachbarn haben dies beobachtet und die Polizei verständigt. Vor allem durch die mutige Hilfe der tatkräftigen Nachbarn und der dazu stoßenden Polizei konnten die Täter am Diebstahl gehindert werden.

Das ist ein Beispiel für sehr gute Nachbarschaft und dass die Sicherheit aller Bewohner davon abhängt, wie man aufeinander aufpasst. Man muss sich selbst dabei nicht in Gefahr bringen, man muss nur seine Nachbarn kennen und wissen,

wer wo hingehört - oder eben auch nicht! Die Polizei zur Hilfe zu rufen, ist dann ratsam.

Für uns sind diese Nachbarn Gold wert. Wir bedanken uns hiermit noch einmal ganz herzlich für so viel Achtsamkeit und nachbarschaftliche Hilfe.

Wir wissen nun noch einmal ganz genau, was gute Nachbarschaft wert ist!

Die Mitarbeiter der BIS vom KBS



Fit für die Schule

Montags-Kurs beendet!

Ich ging gerne zum „Fit für die Schule-Montags-Kurs“, weil ...
... ich neue Leute kennengelernt habe.
... es Spaß gemacht hat.
... schulische Probleme und Themen besprochen wurden.
... wir unsere unterschiedlichen Erfahrungen und Ideen austauschen konnten.

Einladung zum Elterncafé am 21.12.2017
Gemeinsames Plätzchen backen mit Eltern und Kinder

Wir freuen uns auf euch,
Petra Ebeling & Zuzana Karaffova



SPASS IM ÜBERMASS

Das klingt gut, ist aber für Kinder mit Übergewicht und ihre Familien leichter gesagt als getan. Wenn die überzähligen Pfunde purzeln sollen, brauchen die Kinder Unterstützung über eine längere Zeit.

"Spaß im Übermaß" heißt das Kursprogramm für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Der Verein FIPS hilft damit Kindern, wieder ihr Normalgewicht zu erreichen.

In dem Kurs "Ernährungsschule" beschäftigen sich die Kinder spielerisch mit gesunder Ernährung. Beim gemeinsamen

benötigen die Kinder unbedingt die Unterstützung ihrer Eltern. Wie das geht, erklärt Elke Tschirschnitz von „Spaß im Übermaß“. An zwei Elternnachmittagen und an zwei weiteren Eltern-Kind-Veranstaltungen wird die Teamarbeit erklärt.

Im Kurs "Bewegungsförderung" stehen Sport, Spiel und Spaß in der Gruppe an erster Stelle. Die kindgerechten Sportspiele in der Turnhalle motivieren die Kinder zum Laufen, Springen und Klettern. Sie merken dabei gar nicht, wie sie sich anstrengen und dabei immer fitter werden.



Kochen erfahren sie, dass Essen zubereiten Spaß macht und gesundes Essen richtig gut schmeckt. Bei diesem Programm

Das Programm „Spaß im Übermaß“ besteht aus zwei Kursen:
1. Bewegungsförderung - 12 Einheiten, montags, 16:00 bis 17:00 Uhr, Turnhalle Grundschule Sauerland
2. Ernährungsschule - 6 Einheiten, montags 17:00 bis 18:00 Uhr, KBS-Kinderberatungszentrum Sauerland + 2 Elternveranstaltungen.

Bewegungskurs: Beginn im Dezember 2017, (Kosten: 89,- Euro).
Ernährungskurs Beginn 14. Januar 2018, (Kosten: 69,- Euro).
Der Kurs beginnt mit einem Elternnachmittag am Sonntag, im KBS, Föhler Straße 72.

Anmeldung ab sofort bei Dr. Elke Lang 0611-7242335.
Weitere Informationen unter www.fips-wi.de

BACKTEAM SAUERLAND

Mein Name ist Ella Kleis, einige von Ihnen werden mich noch aus meiner Zeit als Elternbeirat der Grundschule kennen. Am 16. Oktober dieses Jahres habe ich von Frau Radmila Antesevic das Backteam Sauerland übernommen.



Durch Ihre Treue auch mir gegenüber und in der Hoffnung auf zahlreiche Neukunden können wir gemeinsam die Bäckerei erhalten. Für Anregungen und Wünsche bin ich zu jeder Zeit offen. Auf Wunsch gestalte ich Ihnen gerne aus meinem Sortiment ein Präsent zum Verschenken.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 7:00 bis 15:00 Uhr
Freitag: 7:00 bis 13:00 Uhr
Samstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Sortiment:

- täglich frische Backwaren von Backhaus Dries
- auf Wunsch belege ich Ihnen die Brötchen frisch
- warme und kalte Getränke, Süßigkeiten aller Art
- hervorragende Weine vom Weingut Meloth
- wöchentlich frische Eier
- Fahrkarten und Fahrpläne Tageszeitungen, Zeitschriften und Grußkarten
- Zigaretten und Tabakwaren

SV SAUERLAND

FIT UND FUN

Fitnessstraining Für Frauen

Der SV-Wiesbaden-Sauerland bietet seit 1999 eine Frauengymnastik an. Unter der Leitung von Andrea Kusch wird Ihnen ein abwechslungsreiches Fitnessstraining angeboten. Im Training enthalten sind Elemente aus Aerobic, Pilates, Yoga, Bauch-Beine-Po, Bodystyling, Kantaera, Aroha, Kaha und Entspannung. Auch XL-Frauen werden ihr Körpergefühl und ihren Fitnessgrad verbessern können.

Bitte Bringen Sie ein Handtuch, Sportschuhe und Wasser mit.

ORT: Sporthalle Grundschule Sauerland, Föhler Str. 78, 65199 Wiesbaden (bitte an der Glastür klopfen!)

ZEIT: Mittwoch, 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr (nicht während der Schulferien)

KONTAKT: Andrea Kusch, kuschandrea@arcor.de, TELEFON: 06122/15151 oder 0172/6280052

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 5,- Euro/Monat. Eine Schnupperstunde ist jederzeit kostenlos möglich.

SAUERLANDPARK



Lange war die große Rutsche im Sauerlandpark gesperrt, weil der Zugangs-Turm durch Vandalismus zerstört worden war. Nun hat das Grünflächenamt im Sommer eine stabile neue Konstruktion bauen lassen. Wir danken der Stadt für das bereitgestellte Geld und den Mitarbeitern des Grünflächenamts für ihre Mühe. So eine tolle und lange Rutsche gibt es kaum sonst wo. Helfen wir alle mit, dass sie in Ordnung bleibt.

AUS DEM TRAFHAUS

Jungenfreizeit 2017

Wir waren alle in einem großen Pfadfinder Haus. Am Samstag sind wir ins Rebstockbad nach Frankfurt gefahren. Die Wasserrutsche war am besten! Das Schwimmbad war nicht nur in der Halle, sondern auch draußen. Abends und nachts haben wir ein Fifa 18 Turnier gespielt, ganz groß mit einem Beamer an die Wand geworfen! Wir haben Outdoor-Pizza gemacht. Die war so lecker! Am Tag davor haben wir Burger gegrillt, die waren auch sehr, sehr lecker! Nach dem Schwimmbad wollten wir nach Frankfurt und uns die Stadt anschauen, aber da es an einem Wochenende war, haben wir keinen Parkplatz mehr gefunden und sind dann zu Burger-King gefahren. Jeder duftete 2 Burger haben! Und der Mann hat uns sogar 6 zu viel gebracht! Wir waren fast die ganze Nacht wach, das war so cool! Wir haben so viel gesehen in Frankfurt und wir haben ein Spaßkampf gemacht, das war so cool!



Beni, 11 Jahre

AUS DEM TRAFHAUS

WiesPaten International in Spanien

Im September haben wir mit WiesPaten International einen Trip nach Bergara in Spanien unternommen. Nach einem problemlosen Flug ohne Turbulenzen, sind wir in Bilbao angekommen. Das Wetter war leicht trüb und es hat etwas geregnet.



Vom Flughafen aus fuhren wir mit dem Bus nach Zarautz, wo wir die spanischen Jugendlichen kennengelernt haben. Die Begegnung war entspannt und locker. Wir haben uns direkt mit den Spaniern verstanden. Es waren sieben Mädels und fünf Jungs und es hat nicht lange gedauert, bis wir unsere Nummern ausgetauscht haben.

Zarautz hat einen wunderschönen Strand und die ersten Tage in dieser Stadt, sind mir noch heute gut in Erinnerung.

Von Zarautz sind wir nach Bergara gefahren, in die Heimat unserer spanischen Begleiter. Die Stadt wirkte sehr alt und hier war auch unsere Unterkunft. Die meisten Zimmer waren Mehrbettzimmer. In jedem Zimmer waren Deutsche und Spanier gemischt untergebracht, so dass wir viel Kontakt miteinander hatten. In dieser Unterkunft erhielten wir auch unsere Verpflegung.

MISTER X

Am Freitag, den 6. Oktober, sind wir mit den Bussen vom KBS nach Frankfurt gefahren. Da haben wir uns mit ganz vielen anderen Jugendzentren von der LAG getroffen. Wir haben zusammen Mister X in der ganzen Stadt gespielt.

Das ging so: Eine Gruppe hat 10 Minuten Vorsprung gehabt und ist mit der U-Bahn gefahren. Irgendwo hin. Dann mussten alle anderen versuchen, die zu finden. Die haben immer wieder WhatsApp geschrieben und gesagt wo sie sind, außerdem hatten sie einen Luftballon dabei, damit man sie erkennt. Wir haben zwei Stunden gespielt und sind dann in ein Jugendzentrum in Frankfurt gefahren und haben dort Nudeln mit Tomatensoße gegessen.

Ayoub, 14 Jahre

Von dort aus haben wir einen Ausflug nach Bilbao gemacht, wo wir unter anderem das berühmte Guggenheim Museum besucht haben und uns die Stadt angeschaut haben.

Am nächsten Tag sind wir zum Strand in Zarautz, wo wir ei-



nen Surfkurs gemacht haben. Das hat sehr viel Spaß gemacht und wir haben viel gelernt. Manche konnten hinterher schon alleine surfen. Zum Glück hat sich niemand verletzt.

Am Folgetag haben wir in Bergara eine Stadtbesichtigung gemacht und konnten danach in der Freizeit unseren Interessen nachgehen. Des Weiteren waren wir in einer Nachbarstadt von Bergara, Getaria, wo wir tolle Spiele, wie etwa Völkerball gespielt haben. In jeder Stadt haben wir eine Foto-Rallye gemacht, bei der wir zum Beispiel mit Einheimischen Gegenstände tauschen und davon ein Foto machen sollten. Das war lustig und hat uns in Kontakt mit den Menschen dort gebracht.

Nachdem wir am letzten Tag unsere Sachen gepackt und die Zimmer aufgeräumt haben, sind wir zum Flughafen gefahren. Der Rückflug war nicht sehr angenehm, da es Turbulenzen gab und der Pilot sogar das Licht im Flugzeug ausgeschaltet hat.

Insgesamt war es ein toller Trip, bei dem wir unsere englischen Sprachkenntnisse verbessern konnten und tolle Menschen kennenlernen durften, mit denen wir heute noch in Kontakt stehen.

Mustafa, 16 Jahre





AUS DER KIRCHENGEMEINDE

Evangelische Erlösergemeinde

Liebe Sauerländerinnen und Sauerländer,

„Jetzt kommt wieder Warten und Schenken, nicht wahr Pfarrerin Wegner?“. Mit diesen Worten lief mir letzte Woche ein Kind auf dem Marktplatz Sauerland freudig entgegen. So mancher denkt jetzt vielleicht, diese Kurzzusammenfassung für die Advents- und Weihnachtszeit sei doch etwas dürftig. Ich fand diese kindliche Aussage sehr erhellend. Denn sie beschreibt „Warten und Schenken“ als ganz wichtige Fähigkeiten, zu denen wir im Advent und zu Weihnachten eingeladen werden. Fähigkeiten die wir alle über Religionsgrenzen hinweg einüben können. Denn bemerkenswert ist, die Familie dieses Kindes gehört keiner christlichen Gemeinschaft an.

Nicht von Geschenken sprach das Kind, sondern vom Schenken. Damit hat es erfasst, dass es bei der weihnachtlichen Bescherung nicht um einen Austausch von Waren geht. Beim gegenseitigen Beschenken zeigen wir vielmehr, dass wir die anderen gerne haben und sie uns wertvoll sind. Wie schön und ansteckend ist es, etwas geschenkt zu bekommen oder schenken zu können, dass von Herzen kommt! Das kann auch ein Tütchen selbstgebackener Plätzchen, ein lieber Brief, ein gemaltes Bild oder ein gebastelter Stern sein. Und die Vorfreude auf das Schenken und Beschenkt werden ist dabei sehr wichtig. Das hat mit dem Warten in der Adventszeit zu tun. Hierbei sind wir auch eingeladen, aufeinander zu achten und uns vorzubereiten auf das Weihnachtsgeschenk, das Gott uns macht: Die Geburt Jesu im Stall zu Bethlehem.

Ich erlebe, dass die Advents- und Weihnachtszeit mit sehr vielen Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen hier im Sauerland etwas macht: Die Sehnsucht nach Harmonie, Frieden und einer heilen Welt ist in dieser Zeit immens stark. Gleichzeitig sind Menschen verletzlich und sensibler. Ich wünsche uns, dass uns dies anregt, besonders respektvoll und mitfühlend miteinander umzugehen. Dann kann etwas von der weihnachtlichen Friedensbotschaft in unser Zusammenleben hineinstrahlen. Zu allen Menschen hier im Sauerland – welchen Glaubens sie auch sind.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Pfarrerin Katharina Wegner



Gottesdienst jeden Sonntag 10:00 Uhr

Weihnachtsgottesdienst für Kita-Kinder

20.12.2017 11:00 Uhr (Pfarrerin Wegner und Team der Ev. Kita KBS). Auch Kinder aus den anderen Kitas und Erwachsene sind herzlich eingeladen.

Weihnachtsgottesdienst der Grundschule

21.12.2017 8:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Grundschule (Schul-Team und Pfarrerin Wegner)

Heiligabend

24.12.2017 15:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
17:00 Uhr Christvesper, musikalische Gestaltung Herrn Jochen Elbert (Tenor, Staatstheater Wiesbaden)



Weihnachten

25.12.2017 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
26.12.2017 10:00 Uhr Gottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels

Silvester

31.12.2017 17:00 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl

Fasching

11.2.2018 10:00 Uhr Gottesdienst mit gemeinsamer Predigt zum Faschingssonntag

Termine Seniorenkreis:

Der Seniorenkreis trifft sich immer von 14:30 bis 17:00 Uhr im Gemeindezentrum der Ev. Erlösergemeinde, Föhler Str. 84.
Januar: 11.1.2018 und 25.1.2018
Februar: 8.2.2018 und 22.2.2018
März: 8.3.2018

4.5.2018
AB 16:00 UHR
STADTEILFEST
SAUERLAND

INTERKULTURELLER KALENDER 2017/18

13. bis 21.12.	Chanukka	jüdisch
17.12.	3. Advent	christlich
18.12.	Internationaler Tag der Migranten	
24.12.	Heiligabend/4. Advent	christlich
25.12.	1. Weihnachtstag	christlich
26.12.	2. Weihnachtstag	christlich
2018		
1.1.	Neujahr	
5.1.	Parkash Guru	sikh
6.1.	Heilige Drei Könige	christlich
7.1.	Weihnachten	orthodox
14.1.	Makara Sankranti	hinduistisch

IMPRESSUM

Herausgeber:



Kinder- und Beratungszentrum Sauerland
www.kbs-wiesbaden.de

Layout, Satz und Realisierung:

Natalie Sommer, www.al-plus.de, Wiesbaden